

Stellungnahme zum Antrag



Stadt Karlsruhe
Durlach

CDU-OR-Fraktion
eingegangen am: 08.07.2022

Vorlage Nr.: **2022/1013**
Verantwortlich: **Dez. 2**
Dez. 5 u. 6
Dienststelle: **KA i.B.m.**
TBA, GBA

Freigabe für weitere Free Walls

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	14.09.2022	8	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung rät von der Freigabe der drei Beton-Teilwände der Trennmauer zwischen Tiefgarage Scheck-in-Center und Feuerwehrgerätehaus als Hall of Fame (in Karlsruhe auch als „Free Wall“ bezeichnet) ab.

Für eine Gestaltung kämen nur die Betonflächen in Frage; die Natursteinwände sollten von einer Bemalung freigehalten werden. Aufgrund des Wechsels von Betonflächen und Natursteinwänden ergibt sich keine durchgängige Malfläche. Die Verwaltung teilt die Einschätzung des Combo Hip Hop Kulturzentrums, dass bei Freigabe der Beton-Teilflächen mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen ist, dass auch die Natursteinwände bemalt würden. Diese Befürchtung besteht selbst bei einer durch Combo kontrollierten wechselnden Vergabe der Betonflächen an erfahrene Graffiti-Künstler*innen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Auch wenn die Verwaltung einen großen zusätzlichen Bedarf an weiteren Halls of Fame oder FreeWalls zur freien Gestaltung durch die Graffiti-Szene in Karlsruhe sieht und anerkennt, rät sie im vorliegenden Fall von der Freigabe der Beton-Teilwände der Trennmauer zwischen Tiefgarage Scheck-in-Center und Feuerwehrgerätehaus als Hall of Fame ab.

Begründet ist dies durch die Beschaffenheit der Mauer. Die Betonteilmauer, die als Free Wall ausgewiesen werden soll, ist rhythmisch von einer hochwertig aufbereiteten Sandsteinmauer durchbrochen. Hieraus ergeben sich die Betonteilwände. Nur sie kämen für eine Gestaltung mit Graffiti in Frage; die hochwertige Sandsteinmauer sollte von einer Bemalung freigehalten werden.

Durch die Unterbrechung der Betonmauer durch die Sandstein-Segmente steht eine durchgängige Fläche zur freien Gestaltung nicht zur Verfügung. Beim Bemalen beziehungsweise Besprühen der Beton-Teilwände wäre auch nach Einschätzung des Combo Hip Hop Kulturzentrums immer auch mit einer Bemalung der Sandsteinflächen zu rechnen. Dies ließe sich auch mit einer geregelten, kontrollierten Vergabe der Betonflächen durch Combo an erfahrene Graffiti-Künstler*innen nicht verhindern.